



DER Holzhausener



Informationsblatt für Holzhausen

Jahrgang 13 • Ausgabe 2 • Freitag, den 9. Februar 2018

Zum wiederhergestellten Denkmal für die gefallenen Holzhausener Bürger im Ersten Weltkrieg

Als im Frühjahr 2015 der CDU-Ortsverband Holzhausen ihren Frühjahrsputz durchführte, nahm sie sich auch des alten Denkmals für die Opfer des Ersten Weltkrieges auf dem Kirchanger der Holzhausener Kirche an. Das Denkmal war in einem völlig verwahrlosten Zustand, unter anderem fehlte die zentrale Gedenkplatte. Ein Aufruf im „Holzhausener“ zum Verbleib dieser Platte führte auf den Dachboden der Holzhausener Kirche, wo sie in einem erbärmlichen Zustand lagerte. Sie war offenbar von Vandalen sinnlos vom Stein abrisen worden und völlig verbeult. Auffällig war,



dass diese Platte aus Kupfer bestand, während die verbliebenen Gedenktafeln aus Bronze waren. Der CDU-Ortsverband beschloss, sich um die Wiederherstellung des Denkmals zu kümmern. Ich wendete mich an das Kulturamt mit der Bitte, uns bei der Wiederherstellung zu unterstützen. Da 2018 der 100. Gedenktag der Beendigung des Ersten Weltkrieges ansteht, folgte das Kulturamt meiner Bitte und begann gemeinsam mit der Bronze gießerei Noack, der Firma Rauch und mir, einen Plan für die Restaurierung zu erarbeiten. Problem war die Kupferplatte, welche bei ihrem Abriss offenbar nicht die Originalplatte war. Abhilfe konnte mein ehemaliger Schuldirektor Herr Kretschmar schaffen, der sich schon seit Jahrzehnten mit alten Denkmalen in Leipzig beschäftigt. Die Originalplatte war aus Bronze. So konnte das Denkmal wieder in seinen Originalzustand versetzt und hergerichtet werden. Auch wenn es im Ort gegenteilige Meinungen gibt, finde ich es wichtig, dass ein Ort seinen gefallenen Soldaten würdig gedenkt. Das waren keine Verbrecher, sondern normale Menschen, die mehr oder weniger freiwillig ihrem Land gedient und dabei ihr Leben verloren haben. Das gilt für alle Söhne und Väter, in allen Kriegen. Die Tatsache, dass leider zu oft der Vaterlandsgedanke und Menschen für aberwitzige und größtenwahnsinnige Fantasien missbraucht werden, ist nun mal auch kein deutsches

Problem an sich. Dass Soldaten im Krieg oft genug zu Tätern werden, auch nicht, wie wir heute wissen.

Leider sind 100 Jahre nach Beendigung des Ersten Weltkrieges die Geister und Gespenster, welche Kriege aus reiner Habgier und kranken Machtgelüsten finanzieren und ausstrahlen, immer noch voll aktiv. Diese gilt es zu bekämpfen und bei der Beseitigung der Schäden, welche durch diesen Wahnsinn angerichtet werden, in die Pflicht zu nehmen. Auch dafür steht dieses Denkmal.

Olaf Knaak



Lesen Sie heute ...



Abschiedsbrief
von Walter Heise ... 2



Bald frischer Wind
in Mölkau? 6



Fotoshooting
längs „Route 74“ 10

Wichtige Adressen

Feuer, Unfall, dringende ärztl. Hilfe NOTRUF 112
Überfall, Einbruch NOTRUF 110
Bereitschaftsarzt (Vermittlung) 19292
Krankentransport 19222

Bereitschaftsdienste Energieversorgung

envia Mitteldeutsche Energie AG 0341 12050
 MITGAS (Mitteldeutsche Gasversorgung) 0180 22009
 Kommunale Wasserwerke Leipzig 0341 9690

Stadt Leipzig, Bürgeramt Holzhausen

Hauptstraße 48H,
 montags, 9:00 - 12:30, 13:00 - 15:00 Uhr 0341 123-0

Stadt Leipzig, Ortsvorsteher Hans-Jürgen Raqué

Hauptstraße 48 H, nach Vereinbarung
 E-Mail: ortsvorsteher@or-holzhausen.de 034297 779728

Polizeiposten Holzhausen,

Bürgerpolizist PHK T. Pfeffer, Hauptstraße 48H,
 nach Vereinbarung und montags, 15:00 - 17:00 Uhr 0173 9618509

Polizeirevier Südost

Richard-Lehmann-Straße 19, 04275 Leipzig 0341 3030299

Abschiedsbrief von Walter Heise ruft eiskalten Schauer hervor

Oberschulenprojekt: Im Juni wird sein Stolperstein verlegt

Ein eiskalter Schauer durchfährt einen, liest man den Abschiedsbrief von Walter Heise, der am achten Februar 1945 in der „Untersuchungshaftanstalt Dresden“ durch das Nazi-Regime per Fallbeil ermordet wurde und zuvor an der Russenstraße 18 in Probstheida lebte. In Holzhausen ist längst eine Straße nach ihm benannt, ein Stolperstein soll folgen.

„Meine liebe Frau und lieber Bub!“, heißt es in seinem allerletzten Brief, versehen mit dem Datum des Hinrichtungstages: „Wenn Ihr diese Zeilen erhaltet, so habe ich alles überstanden. Was ich nicht für möglich hielt, wird zur Tatsache. Ich soll Euch, meine Lieben, nicht wiedersehen.“ Weiterhin schreibt Heise: „In meinen letzten Stunden bitte ich Euch, seid tapfer, tragt das Schwere gemeinsam, denn auch für Euch wird nochmals die Sonne scheinen“. Der todgeweihte Familienvater mit der Gefangenenbuchnummer 3384/44 bittet zudem Eltern und Schwiegereltern, Frau und Sohn in ihrer Not beizustehen. Er weiß zu diesem Zeitpunkt nicht, dass sein einziger Sohn Günter bereits am sechsten Februar 1945 mit 18 Jahren im Krieg gefallen war. Der ergreifende Abschiedsbrief endet mit den Worten „Lebt wohl!“, doppelt unterstrichen.

Am achten September 1899 wurde Heise in Aschersleben geboren, durchlief später eine Lehre zum kaufmännischen Angestellten und siedelte 1924 nach Leipzig über. Hier wurde er bald arbeitslos und engagierte sich in der Arbeitslosenbewegung. Als der Faschismus in Deutschland regierte, beteiligte er sich von seiner Wohnung in der Russenstraße 18 aus an der Aufklärung über die menschenverachtenden Methoden und Kriegsvorbereitungen des „Dritten Reiches“. Er saß daraufhin 1936 für ein Jahr im „Zuchthaus Zwickau“ ein.

Zum endgültigen Verhängnis wurde Walter Heise 1944 der Umstand, dass er ein Flugblatt der westlichen Alliierten nicht bei der Gestapo abgab, von Arbeitskollegen des Holzhausener Betriebes „Fränkel und Viebahn“ denunziert wurde und deshalb in die Haftanstalt nach Dresden kam, wo er am 15. Dezember 1944 wegen „Wehrkraftzersetzung und Feindbegünstigung“ zum Tode verurteilt wurde.

Dies alles ist Grund genug für einen so genannten „Stolperstein“, findet nicht nur die pensionierte Lehrerin Brigitte Wagner (88) aus Holzhausen. Sie steht in engem Kontakt mit den jungen TeilnehmerInnen eines Leipziger Oberschulprojektes zum Thema Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Deshalb lud sie die beteiligten SchülerInnen von der Oberschule „Am Adler“ und deren Projektbegleiterin Susanne Borschke (Erich-Zeigner-Haus Leipzig) nach Holzhausen ein, um vor Ort den Gedenkstein für Walter Heise in der nach ihm benannten Straße zu besuchen. Beim anschließenden Austausch über den Stand der Projektarbeit im Jugendclub

Holzhausen war zudem Helmut Friedrich (76) zugegen. Er leitete von 1975 bis 1982 die Walter-Heise-Oberschule. Als Ergebnis soll nun im Juni zum würdevollen Gedenken an Walter Heise ein Stolperstein an der Russenstraße 57 (damals 18) verlegt werden.

Text und Fotos: Anke Brod



Im Jugendclub Holzhausen sprachen Brigitte Wagner (zweite von rechts) und SchülerInnen angeregt über den für Walter Heise im Juni geplanten Stolperstein. Links im Bild ist Helmut Friedrich, der früher die Walter-Heise-Oberschule leitete.



SchülerInnen der Leipziger Oberschule „Am Adler“ legten für Walter Heise ein Blumengesteck nieder.

Aus dem Ortschaftsrat

Rückblick auf die 34. ordentliche Sitzung des Ortschaftsrates am 09.01.2018

Liebe Holzhausener, nachdem die Dezember-Sitzung abgesagt wurde, war die erste Sitzung im Neuen Jahr wieder mit reichlich Tagesordnung bestückt und auch gut besucht.

Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher Raqué und Verabschiedung der Protokolle der letzten Sitzungen wurde zum Sachstand der zuletzt behandelten Punkte berichtet.

Des einen Freud - des anderen Leid, so sehr Holzhausen einen zweiten Kindergarten braucht, in direkter Nachbarschaft hält sich die Begeisterung dafür dann doch in Grenzen. So zumindest der sehr energisch hervorgebrachte Tenor einiger Gäste zum Stadtratsbeschluss, den Neubau einer Kita Bestandteil des Bebauungsplanes „Wiesenblumenweg“ werden zu lassen (wie bereits in der Dezember-Ausgabe berichtet). Erst unter Androhung des Saal-Verweises konnte OV Raqué die aufgebrauchten Gemüter zur Disziplin zwingen.

„Lokale Demokratie gestalten“ lautet ein Antrag aus dem Stadtrat, der im Wesentlichen Verbesserungen in der Wahrnehmung der Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte bringen soll. Neben der Vereinheitlichung der räumlichen Bedingungen sowie der technischen Ausstattung sollen die lokalen Gremien früher in Entscheidungen der Stadt einbezogen werden und dadurch größeren Einfluss als bisher auf Entscheidungen des Stadtrates haben. Der Antrag wurde durch SPD-Stadträtin Wohlfahrt vorgestellt und vom Ortschaftsrat zunächst zur Kenntnis genommen. Nach interner Beratung soll zu kommenden Sitzung ein Votum erfolgen.

Der „Alte Pfarrweg“ (zwischen Täschners Garten und Park Helios-Klinikum) war bereits mehrfach Gegenstand der OR-Sitzungen. Diesmal verlas OV Raqué einen Verwaltungs-Standpunkt der Stadt, der im Widerspruch zu einem bereits im Jahr 2010 verfassten Papier steht. Während damals Einigkeit bestand, dass eine kleine, die Rietzschke überspannende, Brücke gut und richtig sei, soll deren Notwendigkeit nunmehr im Mittelfristzeitraum bis 2030 (!) noch einmal geprüft werden. Die Baukosten belaufen sich nach einer groben Schätzung auf weniger als 40.000 EUR. Diese Summe dürfte nun erst einmal für den Prüfauftrag in die Verwaltung fließen. Der Ortschaftsrat wird gegenüber der Stadt noch einmal sein Veto zu dieser Verzögerungstaktik einlegen und Alternativen prüfen.

Auch die Kritik über die in der Mölkauer Straße erfolgten Änderungen in der Verkehrsführung (Fahrradstreifen, einseitige Parkbuchten) reißt nicht ab. Gemeinsam mit den zuständigen Stadträten (fraktionsübergreifend) soll nun ein Vor-Ort-Termin mit dem Verkehrs- und Tiefbauamt organisiert werden, um mit Nachdruck eine nochmalige Änderung des derzeitigen Zustandes einzufordern, der für Autofahrer, Radfahrer und Anwohner gleichermaßen eine Verschlechterung gegenüber der ehemaligen Verkehrsführung ohne explizite Radwege darstellt.

In der Einwohnerfragestunde wurden die für Werkstätige unfreundlichen Öffnungszeiten des hiesigen Bürgeramtes bemängelt. OV Raqué wies noch einmal auf die wesentlich (Faktor 10) geringere Auslastung im Vergleich zum Liebertwolkwitzer Bürgeramt hin, die für die Verwaltung einen erweiterten Bedarf an Öffnungszeiten nicht erkennen ließe.

Durch einen Anwohner wurde wiederholt Kritik an den regelmäßigen Festivitäten am Zuckelhausener Ring geübt, da sein Grundstück regelmäßig zugeparkt werde. Er forderte ein Parkplatz-Konzept für Veranstaltungen im Ortskern. Eine gleichlautende Kritik wurde dem Ortsvorsteher bereits durch das Rote Kreuz zugetragen.

Gleich mehrfach wurde nach Freizeitangeboten für Senioren im Ort gefragt. Ortschaftsrätin Dr. Pohl will sich diesbezüglich an den Seniorenbeirat der Stadt Leipzig wenden.

Weiterhin wurden von Anwohnern Geschwindigkeitskontrollen in der Parkstraße und in der Mölkauer Straße gewünscht, da die Strecke in letzter Zeit gehäuft als (zu) schnelle Verbindung zwischen Prager Straße und Stötteritzer Straße genutzt werde. Zudem wurde

die Möglichkeit einer Tempo-30-Zone am Zuckelhausener Ring und am Friedhof in der Liebertwolkwitzer Straße diskutiert. Hierzu soll ebenfalls das Verkehrs- und Tiefbauamt befragt werden.

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, dem 13. Februar 2018 um 19:30 Uhr in der Aula der Grundschule Holzhausen statt.

Termine der nächsten Sitzungen zum Vormerken: 13. März, 10. April, 8. Mai 2018.

Die Protokolle der Sitzungen sowie die Beschlussvorlagen sind unter <https://ratsinfo.leipzig.de> öffentlich einzusehen.

Sie erreichen den Ortschaftsrat jederzeit per E-Mail unter mitglieder@or-holzhausen.de

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Ortschaftsrat Uwe Kotalla



Termine des Schadstoffmobils

Bei Fragen oder Hinweisen können Sie sich gern an unsere Fachberatung unter 0341 6571-111 wenden. Ist das Schadstoffmobil nicht wie geplant vor Ort, rufen Sie uns bitte ebenfalls an.

Datum	Uhrzeit	Standort/Stadtteil
29.03.2018	14:30 - 15:15	Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße, Stötteritz
29.03.2018	15:30 - 16:15	Sonnenwinkel (ehem. Gaststätte), Stötteritz
29.03.2018	16:30 - 17:15	Gletschersteinstraße/ Naunhofer Straße, Stötteritz

Achtung!

Um Gefährdungen auszuschließen, sind schadstoffhaltige Abfälle keinesfalls unbeaufsichtigt am Straßenrand ab- oder bereitzustellen, sondern müssen direkt den Mitarbeitern am Schadstoffmobil übergeben werden! Schadstoffe ohne Originalverpackung bitte beschriften! Anlieferungsgefäße (außer Altölbehälter) können zum Zwecke der Rückgabe nicht entleert werden.

Was gehört in die Biotonne?

Für etliche Bürgerinnen und Bürger ist es selbstverständlich: Obst- und Gemüsereste, Kaffeefilter und Teebeutel sowie verwelkte Blumen und Strauchschnitt gehören in die Biotonne. Dennoch landen nach wie vor zu viele organische Küchen- und Nahrungsabfälle im Restabfall. Das ist eine Vergeudung von Wertstoffen, aus denen hochwertiger Kompost hergestellt werden kann.

Wer sich unsicher ist, was in die Biotonne reindarf, kann sich bei der Stadtreinigung Leipzig erkundigen. Sowohl auf der Website unter www.Stadtreinigung-Leipzig.de als auch beim Team der Abfallberatung unter 0341 6571-111 erhalten Interessierte Antworten. Neben Küchenabfällen wie Eier- und Nusschalen, verschimmelte Backwaren, verdorbenes Obst und Gemüse dürfen Gartenabfälle wie Baum-, Strauch- und Grasschnitt sowie Blumen und Zimmerpflanzen ohne Topf in die Biotonne. Auch Küchenpapier und Papiertaschentücher sowie Säge- und Hobelspäne aus unbehandeltem Holz sind Bioabfälle. Während Kleintierstreu von vegetarischen Tieren, zum Beispiel von Hamstern und Meerschweinchen, in der Biotonne entsorgt wird, da dieses kompostierbar ist, gehört Klein-

tierstreu von fleischfressenden Tieren nicht hinein, sondern in die Restabfalltonne.

Fremdstoffe in der Biotonne vermindern die Qualität des Bioabfalls. Weder herkömmliche noch biologisch abbaubare Kunststofftüten dürfen in die Biotonne, denn sie eignen sich nicht für die Kompostierung. Plastik kann nicht vollständig aus dem Bioabfall aussortiert werden und kann in Kleinstpartikeln über den Kompost wieder in die Nahrungskette gelangen.

Wer seinen Bioabfall in der Küche in einer Kunststofftüte sammelt, kippt bitte den Bioabfall aus der Plastiktüte in die Biotonne und wirft die Plastiktüte anschließend in die Gelbe Tonne. Der Bioabfall kann auch in Papiertüten oder eingewickelt in Zeitungspapier gesammelt werden. Beides ist für den Kompost gut verdaulich.

Doch nicht nur Plastik findet sich zwischen den organischen Abfällen. Selbst Glas, Windeln, Staubsaugerbeutel und Hygieneartikel sind keine Seltenheit in der Biotonne. Entdecken die Mitarbeiter der Stadtreinigung Leipzig bei Stichproben solche „Fehlwürfe“, werden die Biotonnen nicht geleert. Dann muss entweder der nicht verwertbare Inhalt entfernt, oder eine kostenpflichtige Sonderleerung als Restabfallbehälter beantragt werden. Um den Geldbeutel und die Umwelt zu schonen, sollte daher jeder auf eine korrekte Bioabfallsammlung achten.

Heilende Pflanzen vor unserer Haustür



Die Erdkastanie (*Bunium bulbocastanum*), auch als gewöhnlicher oder echter Knollenkümmel bekannt, soll etwas näher betrachtet werden. Die Erdkastanie gehört zur großen Familie der Doldenblütler. Diese Familie ist sehr vielfältig. So bin ich immer wieder erstaunt, was sich für interessante Pflanzen da noch entdecken lassen.

Die Erdkastanie ist nach Literaturangaben von Europa bis nach Indien zu finden.

Es ist eine sehr genügsame Pflanze, die kleine Horste bildet und das gesamte Jahr grün bleibt. Sie wächst in normalem Gartenboden, liebt Ton, kommt mit Schatten und Sonne zurecht und wird im Laufe der Jahre nur langsam umfangreicher. Ist es im Sommer zu trocken, zieht sie ein und treibt im Herbst erneut aus. Die Blätter sind zwei- dreifach gefiedert und glatt. Sie werden etwa 20 cm hoch und wirken dreieckig. Weiße Blütendolden entwickeln sich auf steifen Stängeln, die sehr robust, etwa 30 - 40 cm hoch sind und denen auch ein kräftiger Wind nichts anhaben kann. Die Blüten werden von Käfern und Fliegen besucht, die auch die Bestäubung übernehmen. Die reifen Spaltfrüchte können ab August geerntet werden, durch die u.a. sowie ebenfalls durch Selbstausaat die Vermehrung gesichert ist. Eine Teilung älterer Pflanzen ist auch möglich.

Eine Pflege der Pflanzen ist kaum nötig. Geerntet und genutzt werden hauptsächlich die Wurzelknollen. Dazu wird die Pflanze ausgegraben. Im ersten Jahr befindet sich eine Knolle an den Wurzeln, in den Folgejahren sind es mehrere. Die Knollen werden entfernt

und die Pflanze kann wieder in die Erde gesetzt werden. Die Knollen enthalten vor allem Gerbstoffe und Vitamin C. Diese können roh verzehrt oder gegart werden. Auch dienen sie als Suppenwürze. Der Geschmack ist ähnlich wie Petersilie, nur etwas süßer. Die Samen, die ätherische Öle, Aldehyde und Terpene enthalten und die Blätter werden als Kümmelersatz und Geschmacksverstärker genutzt. Die Samen sind auch als „schwarzer Cumin“ bekannt. Die Inhaltsstoffe der Pflanze wirken harntreibend, entwässernd, adstringierend und potenzsteigernd.

In arabischen Ländern wird die Erdkastanie vorwiegend als Gewürz genutzt. Im Sahih al Buchari, einem wissenschaftlichen Werk (10. Jahrhundert), wird die Erdkastanie bereits als Heilpflanze erwähnt. Oft wird die Erdkastanie mit der südlichen Erdkastanie (*Oenanthe pimpinelloides*) verwechselt. Diese Art ist leichter zu kultivieren und besitzt mehrere Knollen, die sich direkt unter dem Stängel befinden.

Tabernaemontanus (1522 - 1590) schrieb zu der Erdkastanie:

So man die Wurzeln schelet
darnach in einer Fleischbrühe sudet
mit ein wenig gestossenem Pfeffer
zu einem kurtzen Brühlein
ist es eine anmüthige und liebliche gesunde Speiß
denn sie nehret den Leib wol
und bringet Lust zu ehelichen Werken.

Im Botanischen Garten ist diese fast vergessene Gemüsepflanze zu finden.

Das Jahresprogramm für 2018 ist fertig gestellt.

Zur Haus- Garten- Freizeitmesse, die vom 10.- 18. Februar auf der Neuen Messe stattfindet, sind Mitarbeiter vom Botanischen Garten wieder am Stand der Kleingärtner in der Halle 1 G17/H18 vertreten. Wir laden Sie ganz herzlich zu Mitmachaktionen und zum Kräutertag (12. - 14.02.) ein.

Kontaktdaten: Freundeskreis Botanischer Garten Oberholz, Störmtaler Weg 2, 04463 Großpösna, Tel. 034297 41249, E-Mail: botanischer-garten-oberholz@gmx.de,

Hannelore Pohl

Termine des Schadstoffmobils

Bei Fragen oder Hinweisen können Sie sich gern an unsere Fachberatung unter 0341 6571-111 wenden. Ist das Schadstoffmobil nicht wie geplant vor Ort, rufen Sie uns bitte ebenfalls an.

Datum	Uhrzeit	Standort	Stadtteil
29.03.2018	14:30 - 15:15	Ludolf-Colditz-Straße/ Vaclav-Neumann-Straße	Stötteritz
29.03.2018	15:30 - 16:15	Sonnenwinkel (ehem. Gaststätte)	Stötteritz
29.03.2018	16:30 - 17:15	Gletschersteinstraße/ Nauhofer Straße	Stötteritz

Achtung!

Um Gefährdungen auszuschließen, sind schadstoffhaltige Abfälle keinesfalls unbeaufsichtigt am Straßenrand ab- oder bereitzustellen, sondern müssen direkt den Mitarbeitern am Schadstoffmobil übergeben werden! Schadstoffe ohne Originalverpackung bitte beschriften! Anlieferungsgefäße (außer Altölbehälter) können zum Zwecke der Rückgabe nicht entleert werden.

Was gehört in die Biotonne?

Für etliche Bürgerinnen und Bürger ist es selbstverständlich: Obst- und Gemüsereste, Kaffeefilter und Teebeutel sowie verwelkte Blumen und Strauchschnitt gehören in die Biotonne. Dennoch landen nach wie vor zu viele organische Küchen- und Nahrungsabfälle im Restabfall. Das ist eine Vergeudung von Wertstoffen, aus denen hochwertiger Kompost hergestellt werden kann.

Wer sich unsicher ist, was in die Biotonne rein darf, kann sich bei der Stadtreinigung Leipzig erkundigen. Sowohl auf der Website unter www.Stadtreinigung-Leipzig.de als auch beim Team der Abfallberatung unter 0341 6571-111 erhalten Interessierte Antworten. Neben Küchenabfällen wie Eier- und Nusschalen, verschimmelte Backwaren, verdorbenes Obst und Gemüse dürfen Gartenabfälle wie Baum-, Strauch- und Grasschnitt sowie Blumen und Zimmerpflanzen ohne Topf in die Biotonne. Auch Küchenpapier und Papiertaschentücher sowie Säge- und Hobelspäne aus unbehandeltem Holz sind Bioabfälle. Während Kleintierstreu von vegetarischen Tieren, zum Beispiel von Hamstern und Meerschweinchen, in der Biotonne entsorgt wird, da dieses kompostierbar ist, gehört Kleintierstreu von fleischfressenden Tieren nicht hinein, sondern in die Restabfalltonne.

Fremdstoffe in der Biotonne vermindern die Qualität des Bioabfalls. Weder herkömmliche noch biologisch abbaubare Kunststofftüten dürfen in die Biotonne, denn sie eignen sich nicht für die Kompostierung. Plastik kann nicht vollständig aus dem Bioabfall aussortiert

werden und kann in Kleinstpartikeln über den Kompost wieder in die Nahrungskette gelangen.

Wer seinen Bioabfall in der Küche in einer Kunststofftüte sammelt, kippt bitte den Bioabfall aus der Plastiktüte in die Biotonne und wirft die Plastiktüte anschließend in die Gelbe Tonne. Der Bioabfall kann auch in Papiertüten oder eingewickelt in Zeitungspapier gesammelt werden. Beides ist für den Kompost gut verdaulich.

Doch nicht nur Plastik findet sich zwischen den organischen Abfällen. Selbst Glas, Windeln, Staubsaugerbeutel und Hygieneartikel sind keine Seltenheit in der Biotonne. Entdecken die Mitarbeiter der Stadtreinigung Leipzig bei Stichproben solche „Fehlwürfe“, werden die Biotonnen nicht geleert. Dann muss entweder der nicht verwertbare Inhalt entfernt, oder eine kostenpflichtige Sonderleerung als Restabfallbehälter beantragt werden. Um den Geldbeutel und die Umwelt zu schonen, sollte daher jeder auf eine korrekte Bioabfallsammlung achten.

Anzeigen

Seit 2000 für unsere Kunden unterwegs!

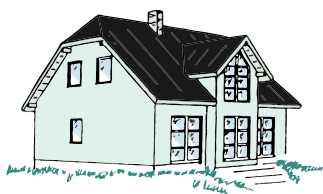


Immobilienservice

Juliane
Gabriele Rieger

Trendelenburgstraße 16
04289 Leipzig
Büro ☎ 034297 - 1 58 18
Fax 034297 - 1 58 19
Mobil 0171 - 2 27 73 37
info@immobilien-rieger.net
www.immobilien-rieger.net

■ Vermiete 47 m², vollsanierte **2-Raum-Altbauwohnung** in Holzhausen; direkt vom Eigentümer; ruhige, grüne Lage.
Tel. 034297 / 48380



WITTICH
MEDIENTECHNIK

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Geben Sie Ihrem Ostergruß

den richtigen Rahmen

Ihre Medienberaterin vor Ort
Ines Fröhlich berät Sie gerne.

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Frühling im Schwarzwald ...

Sicher, herzlich und einfach gut!

Wochenpauschale mit Halbpension

7 Übernachtungen mit HP, tägl. kalt warmes Frühstücksbüfett, Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett, 1x festliches 6-Gang-Menü

ab **408,-€**

„Die kleine Auszeit“

Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obstteller

ab **169,-€**

2 Nächte

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension

ab **242,-€**

10 % Rabatt

auf die Wochenpauschale HP
gültig für Ihren Besuch vom 25. Februar bis 25. März 2018

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ortsvorsteherwahl: Kandidaten stehen fest

Bald frischer Wind in Mölkau?

In Mölkau stehen die Kandidaten für das Amt eines neuen Ortsvorstehers fest. In der letzten Ortschaftsrats-Sitzung in ehemaligen Gemeindeamt stellten sich dazu Uwe Kluge, bislang stellvertretender Ortsvorsteher sowie die beiden Mölkauer Bürger Marcel Rozgonyi und Klaus-Ruprecht Dietze der Öffentlichkeit vor. Die Wahl soll jetzt im Februar erfolgen.

Zwei Dinge findet der stellvertretende Ortsvorsteher Uwe Kluge für Mölkau nun in naher Zukunft wichtig: Es müsse jetzt wirklich bald mit dem Erweiterungsbau für die Oberschule begonnen werden - offiziell wird das Frühjahr 2018 anvisiert - und der Sportverein brauche dringend eine zusätzliche Fläche. (Ortsblatt berichtete).

Text und Archivfotos: Anke Brod



Zuvor wurde der im Herbst 2017 „aus persönlichen Gründen“ zurückgetretene langjährige Ortsvorsteher Volker Woitynek ordentlich aus seiner Mitgliedschaft im Ortschaftsrat entlassen. Hierzu gab es aus den Reihen der rund 60 Gäste kritische Anmerkungen, dass es bis zu diesem Tagesordnungspunkt wegen unnötiger bürokratischer Verschiebungen drei Monate gedauert habe.

Die Oberschule in Mölkau platzt aus allen Nähten. Voraussichtlich im Frühjahr soll an der Schulstraße mit dem Erweiterungsbau begonnen werden. Seit Herbst werden einige Schüler provisorisch in Containern unterrichtet.

Die Kandidaten für das Amt eines neuen Ortsvorstehers stellten sich im ehemaligen Gemeindeamt der Öffentlichkeit vor.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 9. März 2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 28. Februar 2018



Anzeigen

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH

Deutsches Rotes Kreuz

Pflegedienst Holzhausen

Unsere Leistungen für Sie:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Plätzen in der DRK-Wohn-gemeinschaft für Menschen mit demenzieller Erkrankung Holzhausen sowie in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha und Zwenkau
- Vermittlung von Essen auf Rädern

Pflegedienstleiter
Stephan Söllner
Hauptstraße 48g
04288 Leipzig
Tel.: 03 42 97 / 48 322

Deutsche Rote Pflege

WIR SIND DA, WENN ÄLTERE UND HILFSBEDÜRFTIGE MENSCHEN UNS BRAUCHEN.
www.drk-leipzig-land.de

Über 3000 neue Brautkleider **OUTLET**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, **Event-Mode** und **Anzügen**. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

03591 318 99 09 oder 0151 422 66 500

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Geburtstage im Februar

*Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.*

*Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemüht,
möge dir gelingen.*

Wilhelm Busch

Der Ortschaftsrat
Holzhausen sendet
folgenden Jubilaren sowie
allen Holzhausener
Bürgerinnen und Bürgern,
die im Februar Geburtstag haben, herzliche
Glückwünsche!



20.02.	Herr Wolfgang Kugeler	zum 90. Geburtstag
02.02.	Herr Wilfried Bunge	zum 85. Geburtstag
12.02.	Frau Johanna Behrens	zum 85. Geburtstag
12.02.	Herr Karl Schmidt	zum 85. Geburtstag
17.02.	Herr Armin Männel	zum 85. Geburtstag
24.02.	Herr Helmut Zils	zum 85. Geburtstag
26.02.	Herr Hans Pape	zum 85. Geburtstag
05.02.	Herr Hartwig Krempel	zum 80. Geburtstag
08.02.	Frau Ingeborg Vollrath-Mädler	zum 80. Geburtstag
09.02.	Herr Kurt Hejcmann	zum 80. Geburtstag
11.02.	Frau Gertrud Postler	zum 80. Geburtstag
16.02.	Frau Irmgard Müller	zum 80. Geburtstag
05.02.	Herr Hans Flechtner	zum 75. Geburtstag
08.02.	Frau Swanhild Oppenhym	zum 75. Geburtstag
15.02.	Frau Waltraud Redmann	zum 75. Geburtstag
25.02.	Herr Hubert Meichsner	zum 75. Geburtstag
11.02.	Herr Gerd Lahl	zum 70. Geburtstag
14.02.	Frau Petra Duda	zum 70. Geburtstag
19.02.	Herr Dieter Woog	zum 70. Geburtstag
22.02.	Frau Christine Weber	zum 70. Geburtstag
24.02.	Herr Rolf Bachmann	zum 70. Geburtstag
25.02.	Herr Peter Bengsch	zum 70. Geburtstag

Hinweis auf das Widerspruchsrecht: gegen eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums können Sie Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist bis zehn Werktage vor Redaktionsschluss beim Bürgeramt einzulegen, damit dieser in der nächsten Ausgabe Berücksichtigung finden kann.

Sofern keine Auskunftssperre im Bürgeramt beantragt wurde, erfolgt die Gratulation an dieser Stelle zu folgenden Geburtstagen: ab dem 70. alle 5 Jahre, ab dem 100. Geburtstag jährlich.

Neues aus unserer Bücherei

Diesmal möchten wir wieder Jugendbücher vorstellen, spannend, unterhaltend, wissensreich und durchaus zum Teil auch für Erwachsene lesenswert.



Sandra Grauer „Evil Hero“ (Superschurke wider Willen)

Wo lernen Superschurken, wie man so richtig böse ist? An der Evil Äkädemy natürlich. Und genau dorthin verschlägt es John, der eigentlich Sohn eines Superhelden ist und sich hier mehr als nur fehl am Platz fühlt.

Doch John hat eine klare Mission, und die kann er nur an der Akademie erfüllen:

Er muss The Rockstar, den Erzfeind seines Vaters finden. Dabei darf er auf gar keinen Fall durch Unwissen über Weltuntergangsmaschinen und andere totbringende Waffen auffallen. Leichter gesagt als getan, wenn man ein Superheldensohn ist. Dabei helfen ihm Max und Serena.

Aber kann er den beiden trauen?

Rachel Ward „Numbers - Den Tod im Griff“

England 2030. Adam hat eine besondere Gabe. Wenn Adam in fremde Augen schaut, kann er das Todesdatum seines Gegenübers sehen.

Das macht ihn zum Objekt der Begierde einiger Leute, die ihn zwingen wollen, für die Regierung zu arbeiten. Adam kann ihnen nicht trauen. Irgend etwas stimmt hier nicht ...

Ursula Poznanski „Aquila“

Als Nika am Sonntagmorgen in den Badezimmerspiegel schaut, steht dort eine Nachricht: Letzte Chance!

Wer hat das geschrieben und was hat das zu bedeuten?

Erst durch die Morgennachrichten erfährt Nika, dass heute gar nicht Sonntag ist, sondern Dienstag. Ihr fehlt die Erinnerung an ganze zwei Tage, in denen etwas Schreckliches passiert sein muss.

N.D.Wilson „Das Geheimnis der 100 Pforten“

Es ist ein unheimliches altes Haus, in das Henry ziehen muss, als er von seinem Onkel, seiner Tante und vier Cousinen aufgenommen wird. Nachts sind es die mysteriösen Klopfgeräusche in der Wand, die ihn erschrecken.

Eines Nachts erwacht er, weil im Putz ins Gesicht gefallen ist. Zwei kleine Knöpfe haben sich aus der Wand herausgeschoben und es scheint, als sei hie noch viel mehr verborgen!

Als er den Putz von der Wand kratzt, steht er fassungslos vor seiner Entdeckung: 99 verschieden große Türchen.

Gemeinsam mit einer seiner Cousinen erfahren sie nach und nach, dass es Türen in verschiedene andere Welten sind. Aber nicht jede dieser Wehen ist friedlich und schön ...

Freude beim Lesen wünscht

Renate Heimbach



Der Holzhausener

Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Redaktion: Ines-Doreen Grauwinkel, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-128, E-Mail: fz@wittich-herzberg.de

Ortsvorsteher: Hans-Jürgen Raque, Stötteritzer Landstraße 31, 04288 Leipzig

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Titelfotogalerie: © Uwe Letzel

Der „Holzhausener“ wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Fortführung Projekt „Alltagsbegleitung“

Deutsches Rotes Kreuz 

In diesem Jahr setzt der DRK-Kreisverband Leipzig-Land e. V. das Projekt „Alltagsbegleitung“ fort. Alltagsbegleitung ist ein vom Freistaat Sachsen gefördertes Projekt, bei dem ältere Menschen, die nicht pflegebedürftig sind, Unterstützung durch ehrenamtliche Alltagsbegleiter erhalten. Dabei geht es nicht um die Durchführung von pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, sondern z. B. um die Begleitung beim Einkaufen sowie bei Arzt- oder Behördenbesuchen, gemeinsame Spaziergänge, Gespräche u. v. m.

Bereits seit 2014 führt der DRK-Kreisverband das Projekt „Alltagsbegleiter“ erfolgreich durch. Ansprechpartnerin für das Projekt ist Jana Haunschild-Liebich, sie bringt Begleiter und Senioren zusammen. Derzeit nehmen bereits viele Pärchen an dem Projekt teil.

Interessierte können sich gern unter Telefon 034203 49-157 melden. Bei maximal 32 Stunden ehrenamtliches Engagement im Monat gibt es übrigens bis zu 80 Euro Aufwandsentschädigung für die Alltagsbegleiter.



Ein Verein der begeistert

Der Verein Judo Holzhausen e. V. findet immer mehr Zuspruch. Mittlerweile gibt es mehr als 140 Kinder und Jugendliche, welche mit viel Freude den Judo-sport erleben und erlernen. Dabei schafft es der Verein immer bessere Rahmenbedingungen zu bieten. Der neue Anbau mit Umkleiden, Duschen und Fitnessraum ist fertiggestellt und bereits in Nutzung. Die Halle, welche architektonisch prämiert saniert wurde, bietet mit einer Mattenfläche von ca. 9 m x 19 m großzügigen Platz. 17 Trainer und Übungsleiter geben Ihr Bestes, um den Sportlern Judo näherzubringen. Dabei werden aber nicht nur Wurf- und Bodentechniken oder die richtige Fallschule, sondern auch Werte wie z. B. Respekt, Höflichkeit oder Ehrlichkeit vermittelt. Wenn sonst im Leben die Eltern ein Vorbild für Ihre Kinder sind, so dürfte es sicher bei einigen der ca. 60 Erwachsenen in den Fitness und Selbstverteidigungskursen der Männer und Frauen anders gewesen sein. Als Mamas und Papas von im Verein trainierenden Kindern, sind diese von Ihren Sprösslingen motiviert worden, sich wieder sportlich zu betätigen. Sogar mit solchem Enthusiasmus, dass Anfang Januar 6 Väter die Prüfung für den 7. Kyu (gelber Gürtel) erfolgreich absolviert haben.

Es ist den engagierten Machern, Treibern und im positiven Sinne Verrückten zu verdanken, dass hier so viele Sportbegeisterte eine Heimat finden. Ein Vater beschreibt die aktuelle Stimmung im Verein so: „eine Begeisterung und Aufbruch Stimmung, wie man sie momentan im Land, in diesen Zeiten wenig findet“.

Wenn das Umfeld stimmt, lassen auch die sportlichen Erfolge nicht auf sich warten. Bei den Bezirksmeisterschaften u18/ u21 am 13.01.2018 beim PSV Leipzig zeigte die Mannschaft aus Holzhausen eine starke Leistung. Insgesamt konnten sich 9 Holzhausener gegen teilweise große Konkurrenz einen Platz auf dem Treppchen (5x Gold, 2x Silber, 2x Bronze) erkämpfen und sich damit für die Landesmeisterschaften qualifizieren.

Am 13./14.01.2018 fand das internationale Sparkassenturnier in Jena statt. Mit ca. 600 Teilnehmern ist dies eines der größten Judo-Wettkämpfe im Kinder- und Jugendbereich in Deutschland. Auch hier haben sich die Holzhausener Judokas hervorragend präsentieren können. Mit 3x Gold, 4x Silber und 4x Bronze wurde damit der 6. Platz im Gesamtvergleich der 60 vertretenen Mannschaften erreicht.

Geradezu geschichtsträchtig wird es dieses Jahr auch noch, denn erstmals seit 1988 schicken die Holzhausener (gemeinsam mit dem Partnerverein JSC Stotternheim) eine Männermannschaft in eine sächsische Liga an den Start.

Neben Judo gab und gibt es in der Vereinshalle weitere interessante Angebote, welche sich an alle Bürger richtet.

Carmen Hönicke, versierter Coach für Gewaltprävention und Selbstschutz bietet u.a. folgende Kurse 25.02.2018 KRAV MAGA (Beschütze dich und deine Liebsten!) Zielgruppe: Pärchen Kurs 04.03.2018 KRAV MAGA, Zielgruppe: Männer/Frauen (ab 16 J.) 18.03.2018 PRÄVENTION/SELBSTSCHUTZ (TEIL I), Zielgruppe: Frauen/Mädchen (ab 14 J.) (Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.mach-dich-stark-leipzig.de)

Im März wird es Gesundheitsvorsorgekurse mit Physiotherapeuten im Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse geben. Genauere Informationen hierzu liefern wir Ihnen in Kürze.



Der Heimatverein Holzhausen e. V. informiert

Unser Programm im Februar und März 2018

Unsere erste Ausstellung im neuen Jahr mit dem Titel „Route 74“, die am 06.01.2018 eröffnet wurde, kann noch bis Ende Februar jeweils sonntags von 14.00 - 17.00 Uhr sowie während unserer Veranstaltungen besucht werden. Eintritt 1 Euro.

In unserem Veranstaltungsrückblick erfahren Sie Näheres zu der interessanten Ausstellung.

Erzählabend im Berggut am Mittwoch, 07.02.2018

Von „Liebe, Lust und Trommelklang“ - ein Erzählabend mit heiteren und besinnlichen Märchen und Geschichten aus aller Welt mit Regina Vitzthum als Erzählerin und Kristin Böhm als Musikerin. Beginn 19.00 Uhr, Eintritt 1 Euro.

Filmvortrag von Frank und Sylvia Koschewski am Mittwoch, 21.02.2018

Die Frank Koschewski&Sylvia Koschewski GbR Telekine Fernsehproduktion aus Holzhausen zeigt den Naturfilm „Wildes Deutschland - Der Hainich in Thüringen“, der bereits 2017 im MDR Fernsehen ausgestrahlt wurde. Der wilde Hainich – der Thüringer Urwald – ist Deutschlands größtes Laubwaldgebiet und bietet Lebensraum für Pilze, Moose, Insekten und kleine Säugetiere. Frank Koschewski führt Regie, Autorin ist Sylvia Koschewski. Beginn 19.00 Uhr im Berggut, Eintritt 1 Euro.

Veranstaltung zum Frauentag am Donnerstag, 08.03.2018

Alle Frauen des Heimatvereins sind herzlich zur Frauentagsfeier mit Programm eingeladen. Beginn 17.00 Uhr im Berggut.

Ausstellungseröffnung am Sonntag, 11.03.2018

Um 14.00 Uhr wird im Berggut die Ausstellung „Computerspiele und Spielkonsolen“ von Rene Meyer eröffnet.

Rene Meyer, geboren 1970, ist ein deutscher Journalist und arbei-

tet in Leipzig mit dem Schwerpunkt Computer und digitale Medien vor allem für die Frankfurter Zeitung. Er ist Autor von mehr als 60 Fachbüchern.

Rene Meyer besitzt die weltgrößte Sammlung von Spielkonsolen - er steht damit im Guinnessbuch der Rekorde - sowie eine Vielzahl von Computerspielen. Einen ganz kleinen Teil davon wird er in seiner Ausstellung zeigen.

Die Ausstellung kann bis zum 22.04.2018 jeweils sonntags von 14.00 - 17.00 Uhr sowie während unserer Veranstaltungen besucht werden. Eintritt 1 Euro.

Bilderreise an den Lago Maggiore am Mittwoch, 21.03.2018

Dazu lädt unser Vereins- und Fotoclubmitglied Wolfgang Teschner um 19.00 Uhr ins Berggut ein. Gemeinsam mit seiner Frau besuchte er Gärten und Parks im schweizerischen Tessin sowie dem oberitalienischen Piemont am Lago Maggiore und auf seinen bezaubernden Inseln. Lassen Sie sich 90 Minuten lang faszinieren von seinen Fotos und davon, was er über sie erzählen wird. Eintritt 1 Euro.

Frühjahrsputz im und am Berggut am Samstag, 24.03.2018

Es gibt wieder viel zu tun und alle Vereinsmitglieder sind eingeladen, sich an unserem Subbotnik von 9.00 - 12.00 Uhr zu beteiligen.

Geführte Wanderung durch das Oberholz am Sonntag, 08.04.2018

Vom Bahnhof Belgershain wandern wir, wieder mit Wanderleiter Peter, durch das Oberholz, mit Mittagsrast in der Gaststätte. Von dort aus geht es dann entlang des Störnthaler Sees im Rundweg zurück zum Bahnhof Belgershain. Streckenlänge 12 km, eben.

Treff für Autofahrer 10.00 Uhr Bahnhof Belgershain

Treff zum Zug 9.30 Uhr Bahnhof Holzhausen

Anmeldung bei Frau Kerstin Richter Telefon mit AB 034297 987187. AB bitte benutzen.

Die Veranstaltungen des Heimatvereins beginnen, wenn nicht anders angegeben, um 19.00 Uhr im Berggut am Zuckelhausener Ring 17. Änderungen und Ergänzungen sind möglich, bitte beachten Sie deshalb auch unsere Aushänge an den Informationstafeln im Ort, Informationen in der LVZ und im Internet unter www.berggut.de.

Veranstaltungsrückblick

„Route 74“ - unter diesem Titel hat der Heimatverein Anfang Januar 2018 die erste Ausstellung im neuen Jahr eröffnet. Gemeint ist die Strecke unserer Buslinie 74, die 2013 bis zum Lindenauer Markt verlängert wurde.

Fast 150 Zeitdokumente sind ausgestellt, der Bilderfundus stammt von Wieland Zumpe und unserem Vereinsmitglied Dietmar Kunerl. Sie zeigen u. a. Impressionen aus Holzhausen wie das Sächsische Haus, aus der Kurt-Eisner-Str., aus Lindenau und präsentieren den Felsenkeller.

Dabei gliedern sich die Fotosequenzen in „Alt und Neu“, beinhalten zum Vergleich die selben Objekte untereinander gestellt, ab 1900 bis heute.

Die Botschaft der Aussteller lautet „Öfter mal aus öffentlichen Verkehrsmitteln aussteigen und sich die Attraktionen am Wegesrand zu Gemüte führen“. An den Haltestellen gibt es viel zu erleben, nämlich die Welt im Kleinen.



Übrigens fährt man mit der Buslinie 74, Haltestelle Zuckelhausen, auch zum Berggut des Heimatvereins Holzhausen und kann dort

die Ausstellung besuchen, die noch bis Ende Februar jeweils sonntags von 14.00 - 17.00 Uhr sowie während unserer Veranstaltungen geöffnet ist. Eintritt 1 Euro.

Ebenfalls 16.00 Uhr hat die Freiwillige Feuerwehr unseres Ortes das Neujahrsfeuer angezündet und die vielen Gäste mit Bratwurst; Steaks und Glühwein versorgt. Gemeinsam begrüßten alle das Neue Jahr und erlebten einige stimmungsvolle Stunden am Neujahrsfeuer.

Am 24.01.2018 ein interessanter Informationsabend zum Einbruchsschutz und zur Haussicherung. Dazu hatte der Heimatverein Herrn Sebastian Backhaus eingeladen, einen der beiden Geschäftsführer der Secutecc Einbruchsschutz GbR Leipzig.

Ausgangspunkt für seinen Vortrag war der alarmierende Anstieg der Einbruchszahlen, die sich in den letzten Jahren mehr als vervielfacht haben, schwerpunktmäßig auch im Raum Leipzig.

Schwachstellen insbesondere an Einfamilienhäusern sind Fenster, Terrassentüren, Haustüren, sowie Kellertüren und -fenster. Mehr als 80 % davon werden durch Aufhebeln geöffnet, hauptsächlich tagsüber. Die materiellen und vor allem die psychischen Schäden sind immens. Einbruchsschutz muss hier ansetzen. Herr Backhaus zeigte auf wie die Sicherheit im Haus erhöht werden kann.

Zusammenfassend erklärte er:

Es kann jeden treffen

Gekippte Fenster sind offene Fenster

Mechanischer Einbruchsschutz kommt vor Elektronischen am besten in Kombination



Nochmals ein Rückblick auf das 5. Weihnachten rund um den Zuckelhausener Teich und am Berggut

Rückblickend haben wir wieder einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag, traditionell wie immer am Samstag vor dem 3. Advent, erlebt. Beim Vergleich mit den Vorjahren hatten wir den Eindruck, dass diesmal sogar noch mehr Gäste unseren Markt besucht haben.

Ohne die Hilfe vieler fleißiger Mitwirkender könnte unser Weihnachtsmarkt nie in dieser Größe stattfinden. Allen zu danken würde den Rahmen sprengen. Deshalb sei zu erst das Pflegeheim Timm genannt. Seit nunmehr 5 Jahren stellen sie uns ganz unproblematisch Räume und Strom zur Verfügung.

Des weiteren bedanken wir uns bei der Firma R. Petri, diese macht es erst einmal möglich, dass alle ordentlich mit Strom versorgt werden, so dass auch das Karussell und die Eisenbahn ihre Runden drehen können.

Vielen Dank auch der Schmiede Dietze, die neben dem Schmiedefeuer; ein Anziehungspunkt für Groß und Klein, noch andere interessante Stände „beherbergte“.

Ohne Weihnachtsmann geht gar nichts. Wie jedes Jahr stellte der Saunatreff den Weihnachtsmann, der kam pünktlich 14.00 Uhr mit Frau Holle und der Goldmarie zur Freude aller mit dem Traktor angefahren. Der Saunatreff stellte auch in diesem Jahr seinen Hof für verschiedene Stände zur Verfügung. Familie Rolf Steuernagel hat wieder mit viel Liebe unser Treppenhaus im Berggut dekoriert, ebenso ihr Ausstellungszelt mit vielen weihnachtlichen Holzarbeiten. Leider hat Monika Krüger, Leiterin des Kreativzirkels im Jahr 2016 letztmalig ihre selbst gefertigten Handarbeiten ausgestellt und verkauft. In diesem Jahr hat sie sich mit selbst genähten weihnachtlichen Accessoires aktiv an der Ausschmückung unseres Berggutes beteiligt.

Familie Göpfert ist uns schon Weihnachten 2016 mit ihrem vielseitigem kreativen Angebot aufgefallen. So lag es nahe sie zu fragen, ob sie Interesse hat ihre Kreationen an den Adventssonntagen sowie zu unserem Weihnachten am Teich im Berggut auszustellen und zum Verkauf anzubieten. Nach kurzer Überlegung sagte Fa-

milie Göpfert zu. Und das war gut so, ihr Angebot wurde von den Besuchern gut angenommen.
 Ein Dankeschön auch an den Kindergarten Holzhausen für ihre Aufführungen. Ganz großen Dank auch an die Musiker klein und groß, dem Orchester Holzhausen, der Bläsergruppe „Woodhood Brass“, dem Klingaer Völschor und Ina Zinke mit ihrem Akkordeon im Berggut, sie alle haben unseren Weihnachtsmarkt bereichert.
 Besonders danken möchten wir dem ganzen Küchenteam vom Berggut unter Leitung von Elke Sarodnik, all den Brätern und Grillern sowie Ilse Bürkner für die wunderbare Berggutstolle, welche sie schon seit Jahren für uns bäckt. Uns ist zu Ohren gekommen, dass einige nur wegen dem Stollen vorbei kommen.
 Finanziell und materiell wurden wir von folgenden Firmen und Privatpersonen mit Geld - und Sachspenden unterstützt. Dafür ein Dankeschön an:

- | | |
|---|----------------------------------|
| Firma Bremer GmbH | Frau Edith Koppe |
| Metalldruckerei Andreas und Stefan Lude | Hausarztpraxis Dr. Sebastian May |
| Dachdeckermeister Jens Richter | Physiotherapie Gertraude Notzke |
| Physiotherapie Uta Müller | Gastro Service Holzhausen GmbH |
| Herr Martin Wiedemann | Malermeister Matthias Hofmann |
| Autolackierung Kullrich Landmarkt Süß | Friseursalon Schubert |
| Friseursalon Harmonie & mehr | Gärtnerei Ogrissek |
| Wellness am Teich | Frau Viviane Blessing |
| Rainer Koch Kommunikations GmbH | Bäckerei Jörg Steuernagel |
| Frau Barbara Albrecht | Herr Wolfgang Zumpe |
| Firma Günsel Fördertechnik | Richter Fleischwaren GmbH |
| Thomas Buve GmbH | |
| Textilstübchen Susanne Franke | |

Wir das Organisationsteam, Barbara Albrecht und Ulrike Gruner, bitten um Verständnis, sollten wir den einen oder anderen nicht genannt haben.

Ein großes Dankeschön an beide für ihre viele Arbeit bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Festes.

Wir danken auch unserer Rosi Burmeister, die trotz schwerer Krankheit, immer ihr Interesse an der Vorbereitung des Weihnachtsmarktes zeigte. Sie ließ es sich nicht nehmen, das Bodenfenster des Bergguts für Frau Holle wie jedes Jahr zu gestalten. Weihnachten 2018, sind wir sicher, ist sie wieder dabei.

A. Hanf, U. Gruner

Fotoshooting längs „Route 74“

Das Berggut in Holzhausen beherbergt eine imposante Ausstellung

„Route 74“. Gemeint sind Fotostrecken rechts und links der Buslinie 74 von Holzhausen nach Lindenau und retour. Dies alles nicht nur vom Busfenster in der „Erdgeschoss-Perspektive“ aus, sondern der Betrachter sieht „ganze“ Motive, aufgenommen von draußen. Eine Ausstellung dazu ist noch bis zum 18. Februar jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr im Berggut am Zuckelhausener Ring 17 zu sehen. Veranstalter ist der Heimatverein Holzhausen. Der Bilderrfundus stammt von Wieland Zumpe (Leipzig) und Dietmar Kunerl (Holzhausen).

Fast 150 Zeitdokumente zeigen unter anderem Ansichten aus der Kurt-Eisner-Straße, Impressionen aus Lindenau, präsentieren den Felsenkeller oder das „Sächsische Haus“ in Holzhausen. Dabei gliedern sich die Fotosequenzen in „Alt und Neu“, beinhalten zum Vergleich dieselben Objekte untereinander gestellt ab etwa 1900 bis heute.

Die Botschaft der Aussteller lautet: „Öfters mal aus öffentlichen Verkehrsmitteln aussteigen und sich die Attraktionen am Weges-

rand zu Gemüte führen“. An den Haltestellen gebe es viel zu erleben, nämlich die Welt im Kleinen.
 Man fährt mit der Linie 74 auch fast bis ins Berggut hinein - Ausstieg ist die Haltestelle „Zuckelhausen“.

Text und Fotos: Anke Brod



KIRCHE & LIED

KIRCHE ZUCKELHAUSEN

SO. | 11. März 2018 | 17 Uhr
BASTIAN BANDT - Alle Monde



„Alle Monde“ ist das fünfte Album des Liedermachers Bastian Bandt, Jahrgang 1978, der (und das ist von Belang) in der Uckermark lebt und schreibt. Denn genau dort entstehen seine bildgewaltigen Texte, die von Fernweh, Heimkommen, Ausbruch und dem sanften, stetigen Widerstand erzählen. Dort kommt er hin, wenn er heimkommt, wenn „Alle Monde“ aus den Bahnen laufen. Aber Heimkommen, das weiß selbstredend auch Bandt, ist auch nur ein Grund zu neuem Aufbruch.

Und so ist sein Blick auf die Uckermark alles andere als idyllisch. Abgründe tun sich auf unterm Brandenburger Himmel. Und Bandt findet sie, besingt sie.

Sein Leiden an der Welt hält Bastian Bandt in starken Bildern fest. Bestehende Sprachbilder bricht er ironisch und lässt so Neues aufscheinen. Trauriges und Schönes - poetisch, kraftvoll und klar.

(Quelle: David Wonschewski/Ein Achtel Lorbeerblatt)
www.bastian-bandt.de

Gottesdienste der Kirchengemeinde Holzhausen

im Februar 2018

11.02. - Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst in Liebertwolkwitz, mit Kindergottesdienst

18.02. - Invokavit

10.00 Uhr Predigtgottesdienst in Holzhausen, mit Prädikant Uwe Kind

25.02. - Reminiszere

10.00 Uhr Predigtgottesdienst in Zuckelhausen, mit Prädikant Oliver Hess, anschließend Kirchenkaffee

Freitag, 02.03. - Weltgebetstag

18.00 Uhr Gottesdienst im Kirchheim, Liturgie von Frauen aus dem Surinam, anschließend landestypische Speisen und Getränke

04.03. - Okuli

9.15 Uhr Predigtgottesdienst in Holzhausen

Sonntag, 18. Februar 2018, Kirche Zuckelhausen

15 Uhr KUNSTAUKTION
 17 Uhr Kirche & Lied: MEHR ALS WIR



Matthias Ehrig (Gitarre) und Andreas Uhlmann (Posaune) sind „Mehr als Wir“ und der Name ist Programm: mit bassverstärkter Gitarre, Posaune, Flügelhorn, Glockenspiel, Stompbox und Loopstations überraschen die instrumentalen Kompositionen der beiden Leipziger durch eine erstaunlich dreidimensionale Klangvielfalt. Und so darf man sich beim Hören verwundert die Ohren reiben, dass hinter diesem vollen Bandsound nur zwei Musiker stecken. Als ehemalige kreative Partner und Masterminds von Bands wie Interloop, Red5, ULMAN und Cinnamon haben sich die beiden erfahrenen Instrumentalisten mit „Mehr als Wir“ erneut zusammengefunden, um ihre musikalische Synergie doppelt auszuspielen. Die ausgereiften und eingängigen Songs spielen mit Einflüssen aus Jazz, Pop und Folk. Ein Soundtrack für das Leben in all seinen Facetten.

Eintritt frei - Spenden erbeten!

KUNSTAUKTION

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten!

Am **Sonntag, dem 18. Februar 2018** werden Sie die Gelegenheit haben, hochkarätige Kunst zu betrachten und mit etwas Glück eines oder mehrere Kunstwerke zu ersteigern. Der Auktionator Dr. Michael Ulbricht vom Leipziger Buch- und Kunstantiquariat wird ab 15 Uhr in der Kirche Zuckelhausen

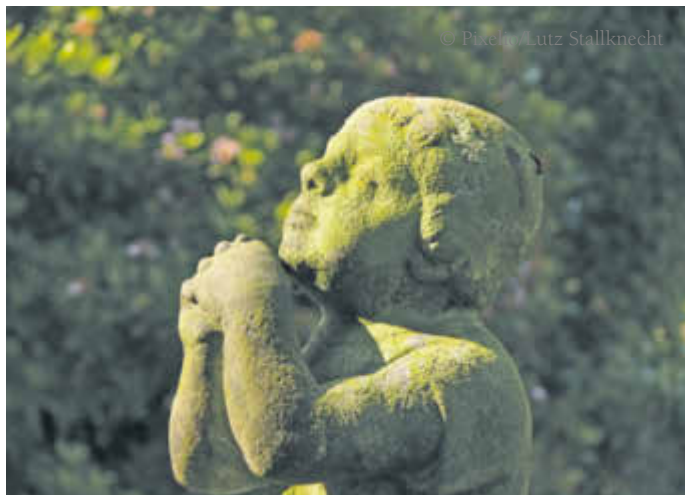


Gemälde, Zeichnungen und Grafiken der „Leipziger Schule“ von Max Klinger bis hin zu Neo Rauch versteigern. Besichtigen können Sie die Werke ab 11 Uhr.

Der Eintritt ist frei, ein Teil des Auktionserlöses kommt der Erhaltung der Kirche Zuckelhausen zugute.



Hilfe in schweren Stunden



© Pixelio/Lutz Stallknecht

Das Grabmal – ganz individuell

Anzeige

Jeder Naturstein ist ein individuelles Einzelstück. Seine Maserung und Struktur hat immer einen ganz eigenen Ausdruck. Der Steinmetz nutzt diese Vielfalt, das Material und die Gestaltung in die vom Kunden gewünschte Form zu bringen.

Die unterschiedlichen Schrift- und Ornamentmöglichkeiten lassen jedes Grabmal zu einem unvergänglichen Einzelstück werden – ganz nach Kundenwunsch und doch unter Berücksichtigung der örtlich festgelegten Friedhofssatzung.

Besuchen Sie einen Steinmetzbetrieb vor Ort und lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch fachkundig beraten. *BdF*



Foto: N. Höller/pixelio.de

BESTATTUNGSHAUS FRANZKOWIAK

Fachgeprüfter Bestatter · Bestattungsvorsorge



Liebertwolkwitz
Muldenalstraße 45, 04288 Leipzig
Tag und Nacht 034 297 / 13 811

Am Südfriedhof
Prager Straße 210, 04299 Leipzig
Tag und Nacht 03 41 / 23 05 822

www.bestattungshaus-franzkowiak.de



BESTATTUNGSHAUS hänsel

Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Leipzig-Liebertwolkwitz - Auguste Schulze Str 2a - Tel. 034297/40399

Borsdorf - Leipziger Str. 38 - Tel. 034291/32103

Taucha - Rudolf Winkelmann Str. 5 - Tel. 034298/68376

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht

www.BestattungshausHaensel.de



© Pixelio/Maria Schramm



GUNTER SACK Bestattungen

Wenn der Mensch
den Menschen
braucht.

Tag & Nacht

Tel. (0341) 8 63 32 11

www.bestattungen-sack.de



ANGELIKA
BAUER
BESTATTUNGSHAUS

Tag & Nacht
Tel. 03 42 97 / 98 86 02
Fax 03 42 97 / 77 86 99
Funk 01 73 / 7 46 05 01

Alle Wege in einer Hand

Teichmannstraße 15
04288 Leipzig-Liebertwolkwitz
a.bauer-bestattungen@web.de



Hilfe in schweren Stunden

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das
Dunkel unserer Trauer leuchten.*

Die Friedhofsgärtner

Anzeige

Friedhofsgärtner verwandeln so manches Grab in ein kleines Kunstwerk. Sie setzen mit kunstvoll und individuell gestalteten Wechselbepflanzungen Akzente und pflegen die letzte Ruhestätte über das gesamte Jahr.

Im persönlichen Gespräch mit ihren Kunden gehen die Experten für schöne Gräber auf individuelle Wünsche und Vorstellungen ein. Die Verwendung von Lieblingsblumen oder auch besondere Farbwünsche bei der Pflanzenauswahl werden von den Pflanzenprofis gerne berücksichtigt.

Da die Pflege eines Grabes keine leichte Aufgabe ist und viel Zeit in Anspruch nimmt, bieten Ihnen die Friedhofsgärtner zahlreiche Serviceleistungen an:

- Provisorische Herrichtung der Grabstätte nach einer Beisetzung
- Gärtnerische Anlage und Gestaltung des Grabes
- Regelmäßige und fachgerechte Grabpflege unter Berücksichtigung von Bodenbeschaffenheit und Lichtverhältnissen
- Jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung mit Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblumen Ihrer Wahl
- Schmuck des Grabes mit Wintergrün und dauerhaften Gestecken
- Grabschmuck zu den Totengedenktagen bzw. zu Ihren persönlichen Gedenktagen
- Beseitigung von Einsenksschäden
- Fertigung von Gestecken, Schalen und Kränzen
- Ganzjährige Gießpflege oder auch als temporäre Urlaubsvertretung
- Fachgerechter Rückschnitt der Pflanzen
- Reinigung des Grabsteines

Auf Wunsch pflegen die Experten aber auch dauerhaft die letzte Ruhestätte bzw. für die gesamte Dauer der Ruhezeit.

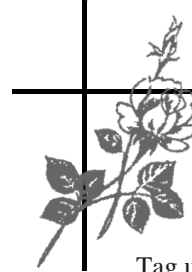
Auch einzelnen Serviceleistungen (z. B. Gießdienst im Sommer, Schneiden des Bodendeckers) werden von den Friedhofsgärtnern gerne übernommen.

BdF



Foto: BdF

Ihr fachgeprüftes Bestattungshaus



müller

Bestattungen

Leipzig



Tag und Nacht

Tel. 03 41 - 8 63 86 64

Probstheida04289 Leipzig-Franzosenallee 6e
EKZ „Sonnenpark“

www.bestattungmueller.de

Steinmetzbetrieb
Christine Stoll


Bestatter und Bestattungsvorsorgemanager

Grabmale
Alles aus Naturstein

Hauptsitz Stötteritz
Albrechtshainer Str. 3
04299 Leipzig

Tel.: (03 41) 8 62 21 84

Fax: (03 41) 8 63 27 67

Funk: (01 73) 5 67 20 86

info@steinmetz-stoll.de

www.steinmetz-stoll.de

Filiale Taucha
Eilenburger Straße 58
04425 Taucha

Tel.: (03 42 98) 48 13 62

Filiale Südfriedhof
Friedhofsweg 1
04299 Leipzig

Tel.: (03 41) 86 08 57 32



*Das Schönste, was ein Mensch
hinterlassen kann, ist ein
Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.*

Ach, die bleiche Wintersonne!
Sie ist traurig wie eine glückliche Erinnerung!

Gustave Flaubert



DUNKER
BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE

Wir nehmen uns Zeit.
Jederzeit.

bestattungen-dunker.de

Mölkau, Engelsdorfer Straße 35 Tel. 0341/6524650
Holzhausen-Probstheida-Meusdorf, Prager Straße 279

SPASS BEIM KOCHEN

Frische Zutaten vorbereiten, Gemüse schnippeln, Topf und Pfanne auf den Herd ... braten, rühren, abschmecken ... ein selbst gekochtes Mittagessen sorgt für Genuss, Gesundheit und Wohlbefinden. Doch Schulterbeschwerden können die Freude am Kochen regelrecht verderben.

Kreatives Kochen begeistert!

Heute mal ein neues Rezept ausprobieren und die Familie oder Freunde mit etwas Neuem überraschen! Die Zutaten sind eingekauft, jetzt noch schnell die Gewürze aus dem Bord bereitstellen ... doch der Griff ins obere Regal tut weh, denn die Schulter macht sich mit einem akuten Schmerz bemerkbar.

Schalterschmerzen - was tun?

Schalterschmerzen treten oft nur auf einer Seite auf, also ausschließlich rechts oder links. Besonders peinigend sind sie bei alltäglichen Bewegungen. Gemüseschneiden oder Umrühren kann bei der Zubereitung von Mahlzeiten regelrecht zur Qual werden!

Schon eine ruckartige Bewegung beim Kochen kann ausreichen, um eine lädierte Schulter zu überfordern, untrainierte Muskeln zu strapazieren und bestehende Schmerzen zu intensivieren.

Ibuprofen sorgt für Entspannung!

Wer im Alltag häufig von Schalterschmerzen gequält wird, muss trotzdem nicht auf den Spaß am Kochen verzichten: Mit der **proff® Schmerzcreme** aus der Apotheke werden Schmerzen gezielt und effektiv gelindert und die Beweglichkeit wiederhergestellt! Der Wirkstoff Ibuprofen besitzt sowohl schmerzlindernde als auch entzündungshemmende Eigenschaften und eignet sich ideal zur Behandlung von Gelenkschmerzen vor und auch nach der Küchenarbeit.

Tiefenwirkung ohne Umwege

Injektionen oder Tabletten sind meist gar nicht nötig! Bei äußerlicher, lokaler Behandlung mit der hautverträglichen **proff® Schmerzcreme** gelangt der Wirkstoff Ibuprofen durch die Haut ohne Umwege gezielt zum betroffenen Gewebe. Bereits kurze Zeit nach dem Auftragen stellt sich

die Tiefenwirkung ein: Die Schwellung geht zurück, die Entzündung wird gelindert und die Aussendung von Schmerzsignalen unterbunden.

Studien belegen die Wirksamkeit

- Spürbare Besserung der Schmerzen bei **88 % aller Patienten***
- Spürbare Besserung der Beweglichkeit bei **88 % aller Patienten***

* Schimek, J. et al.: Therapiewoche, 41, 1991, S. 1075, 1076

Immer in Bewegung bleiben

Regelmäßige Bewegung durch sanfte Gymnastik und lockere Schulterübungen beugen Schulterbeschwerden vor! Dabei ist es wichtig, beide Schultern möglichst symmetrisch zu bewegen und auch mal die Arme zur Kräftigung lang gestreckt an der Seite zu halten. Denn starke Muskeln sind der beste Gelenkschutz!

Schmerzpatienten bestätigen die schmerzlindernde Wirkung von proff® Schmerzcreme:

„Morgens ging es schon los mit den Schalterschmerzen. Ans Mittagessen zubereiten war gar nicht zu denken.“

Dank **proff® Schmerzcreme** kann ich das Kochen leckerer Mahlzeiten wieder so richtig genießen!“

„Gemüse schneiden und Kräuter hacken war für mich undenkbar. Seitdem ich die **proff®** Schmerzcreme

verwende, sind meine Schalterschmerzen gelindert und ich kann das Mittagessen wieder entspannt zubereiten.“

Unser Tipp: Fragen Sie in Ihrer Apotheke gezielt nach der gelben Schmerzcreme aus der Apotheke.

proff® Schmerzcreme
(PZN 11072451)



proff® Schmerzcreme. Wirkstoff: Ibuprofen

Anwendungsgebiete: Zur äußerlichen oder unterstützenden Behandlung bei Muskelrheumatismus, degenerativen schmerzhaften Gelenkerkrankungen (Arthrosen), entzündlichen rheumatischen Erkrankungen der Gelenke und Wirbelsäule, Schwellung bzw. Entzündung der gelenknahen Weichteile (z. B. Schleimbeutel, Sehnen, Sehnenscheiden, Bänder und Gelenkkapsel), Schultersteife, Kreuzschmerzen, Hexenschuss, Sport- und Unfallverletzungen wie Prellungen, Verstauchungen, Zerrungen.

Warnhinweis: Enthält Methyl-4-hydroxybenzoat-Natrium und Propylenglycol. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

Stand: Januar 2016. Dolorgiet GmbH & Co. KG, Otto-von-Guericke-Straße 1, 53757 Sankt Augustin



BAUEN, WOHNEN & RENOVIEREN

TIPPS FÜR IHR ZUHAUSE

Heizung entlüften

Anzeige

Heizkörper nicht mit Vorhängen oder Möbeln blockieren und Heizkörperverkleidungen entfernen und zirka zweimal im Jahr mit einem Entlüftungsschlüssel (erhältlich im Baumarkt) entlüften. Danach den Wasserstand im Heizsystem prüfen und anpassen



Informationsportale helfen bei konkreten Problemstellungen

Anzeige

„Wissen heißt wissen, wo es geschrieben steht“ – war schon der Leitspruch Albert Einsteins. Doch wer heute daraus schließen möge, „Wissen heißt googlen“, der hat sicher noch nicht gebaut. Denn nur wenige Internetportale werden der Herausforderung gerecht, ausreichend detaillierte und dennoch verständliche Informationen für die anstehenden Fachentscheidungen der Bau-Laien bereitzustellen. Parkett oder Laminat, Klinker oder Putz, Flach- oder Steildach: Redaktionelle Fachportale können viele Entscheidungen mit gezielten Informationen erleichtern. Die Plattform www.bauemotion.de geht hier mit gutem Beispiel voran.

Zu beinahe jedem Fachthema findet der Bauherr zielführende Beiträge, die die verschiedenen Optionen beleuchten und gegenüberstellen. Der eigentliche Clou des Portals sind die vielen kostenlosen integrierten Services, die sehr viel konkreter auf die spezifischen Fragestellungen der Bauherren und Modernisierer eingehen.

Die Fördermittelsuche von bauemotion ermöglicht beispielsweise eine individuelle Abfrage, welche der über 5.000 Fördermittelprogramme für energetische Sanierungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden in Frage kommen, wo sie beantragt werden können und inwiefern sie kombinierbar sind. *spp-o*

HS Fenster & Türen GmbH

Kunststofffenster & Türen aus eigener Fertigung

Christian-Grunert-Straße 2 · 04288 Leipzig

- Fenster & Türen • Rollläden
- Einbruchschutz • Insektenschutz

Anruf genügt - wir beraten!

E-Mail: webmaster@hs-fenster.de

Tel.: 034297 / 40927 · Fax: 034297 / 40928



MALERMEISTER HOFMANN

04288 Leipzig-Holzhausen
Liebertwolkwitzer Straße 77
04288 Leipzig-Holzhausen
Franz-Schubert-Weg 12

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegearbeiten
- Klein- und Kleinstauftragsdienst

Tel. 03 42 97 / 8 69 31
Fax 03 42 97 / 4 34 58



Schlüsselloch Klaus & Wagner GbR

- Sicherheitsfachgeschäft
- Lieferung und Montage von Schließtechnik
- Schlüsselssofortfertigung
- Türöffnungsnotdienst



04299 Leipzig/Stötteritz
Breslauer Straße 48
ehemals Wasserturmstraße
☎ (03 41) 8 62 17 56
Fax (03 41) 8 61 72 26

Elektro-Wagner

Inh. Jens Wagner
Elektrotechnikermeister u. Betriebswirt (HWK)

- Elektrische Licht- und Kraftanlagen
- Revision • E-Check

- Wärmepumpen
- Datennetze

Seit 1965

Stötteritzer Landstr. 42 · 04288 Leipzig-Holzhausen
Tel. 03 42 97 - 4 24 53 · Fax 03 42 97 - 91 95 01
Funk 01 72 - 3 59 13 02 · www.elektroinstallation-wagner.de
24-Std.-Notdienst 0172-3737324

Rainer Petri

Elektroinstallateurmeister & Elektromechanikermeister

Stötteritzer Landstr. 59 · 04288 Leipzig-Holzhausen
Tel. 03 42 97/4 22 09 · Fax 03 42 97/1 48 04

- * Elektroinstallation aller Art
- * Verkauf und Service von Haushaltsgeräten aller Typen
- * Wäschemangeln



Leipziger Fenster und Sonnenschutzanlagen GmbH

Alte Tauchaer Str. 60 | 04288 Leipzig-Liebertwolkwitz
FON 03 42 97.4 26 18 | Fax 03 42 97.1 59 14
mobil: 0173 . 3 80 91 80
www.LFS-gmbh.de | LFSgmbh@aol.com



Alles im Lot!

Sonnenschutz · Fenster · Türen · Rollläden · RollTore · Sektionaltore



Klavierstimmer

www.KlavierFleischmann.de

Klavierschule Gebhardt
Ambitionierter Unterricht mit erfahrenem Pädagogen
- Hausbesuche möglich -
Telefon: 01 75 / 4 37 72 46

Valentinstagsanzeigen online aufgeben
wittich.de/valentinstag

Kosmetikpraxis SkinHealth
Annett Link - staatlich geprüfte Kosmetikerin
Mein Leistungsangebot für SIE

- Kosmetikbehandlungen (klassisch, Wellness, Akne)
- Mikrodermabrasion, Microneedling
- Pediküre, Maniküre, Haarentfernung
- Kosmetische Massagen

Flexible Termine unter Tel. 03 42 97/46 98 81
Hauptstraße 48 H · 04288 Leipzig-Holzhausen

Pädagogin erteilt Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe in Holzhausen
für Grundschule (auch Übertritt ins Gymnasium),
Latein für Grundstufe Gymnasium und
Englisch für alle weiterführenden Schulen bis Mittelstufe.
Telefon: 01 76 / 94 95 99 96

www.bootsurlaub.de

Wir erstellen Ihre Steuererklärung!
Für Mitglieder gemäß § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:	
Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €



Carola Walter
Beratungsstellenleiterin
Kleinpösnaer Str. 3 · 04288 Leipzig
Tel.: (034297) 141694
Bei Bedarf auch Hausbesuche.
www.walter.aktuell-verein.de

AKTUELL
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

ROHRREINIGUNG & SANITÄRINSTALLATION

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Sanitärinstallation
- Badrenovierung
- Rohrsanierung
- Kundendienst



Unsere kostenlose Servicenummer für Sie:
0800-4540159

SANITHERM
ALLES RUND UM IHR ROHR!
Die Marke der Hand- und Rohrreinigung von Sanitherm

Keine Anfahrtkosten
24 Stunden Service

TV • HiFi • Video • Satellitenanlagen • Telefon • Haushaltstechnik

HANS-JOACHIM LOOS
04316 LEIPZIG/MÖLKAU
KARLSTRASSE 30

FACHHANDEL + SERVICE

Bei Neukauf inkl.

- Anlieferung
- Einstellung und Vorführung im Haus
- Entsorgung Ihres Altgerätes

Reparaturdienst

- in eigener Werkstatt
- Hausreparaturen
- LCD-TV
- kostenloses Leihgerät

Telefon/Fax 03 41/6 51 00 62 • Wochenend-Dienst 01 77/6 51 00 62
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 13 Uhr u. 14 - 17 Uhr

ELKE ZILS

Elektroinstallation • Licht und Kraft
Meisterbetrieb der Elektro-Innung

Kärnerstraße 1b · 04288 Leipzig/Holzhausen
Tel. (03 42 97) 4 80 64 · Fax (03 42 97) 1 21 58 · Funk (01 63) 7 23 90 07
Notdienst: (01 60) 94 91 98 30
www.zils.de · e-mail: info@zils.de

Ihr Vorteil: Qualität und Termintreue

- Elektroinstallation aller Art
- Antennenbau / SAT-Technik
- Blitzschutzanlagen
- Elektroheizungen • E-Check
- Wärmepumpen
- Photovoltaik - Planung - Errichtung
- Wartung von Kleinst- bis Großanlagen
- Daten-Kommunikationstechnik

